Night Adventure

Reita x Ruki

Von AkikoKudo

Kapitel 5: A lot of Fun

A lot of Fun

Nachdem sie oben angekommen waren, konnte man direkt eine Empfangslobby sehen, alles war in dunkles Licht gehüllt und es waren angenehme Wände und Böden eingerichtet - mit Plüsch und allem drum und dran. Man konnte einige umher haschende Pärchen sehen und Ruki begrüßte den Mann am Empfang, sie kannten sich und er wollte sein 'übliches' Zimmer. Und der Kerl musterte Reita, gab Ruki ein Kompliment für solch einen Mann an der Seite.

Reita lief leicht rot an bei dem Kompliment, er bekam eigentlich sehr viele aber nicht weil er mit Ruki zusammen war. Er fragte sich was das übliche Zimmer war, leider sahen die Türen im Flur auch alle gleich aus, man konnte nicht erahnen, was dahinter war. Mit klopfendem Herzen folgte er seinem Freund, war irritiert, dass die anderen Besucher... naja, normal aussahen. Schon wieder dieses Klischee denken...

"Siehst du, ich habe dir doch gesagt, hier sehen alle ganz normal aus. Es ist auch hier nicht gestattet, nackt oder so herum zulaufen. Also hat jeder seine Alltagskleidung an, so wie wir."

Man wollte eben nicht, dass die Gäste sich ertappt fühlten, wenn man in Ledermontur oder so durch die Gänge gingen.

"Hier."

Ruki schloss die Tür zu einem Zimmer auf und trat ein.

"Und keine Angst, alles wird gereinigt und ist wirklich sauber."

Dafür kostete es auch ein bisschen mehr, aber das nahm Ruki gerne in Kauf - ohne Hygiene wurde es eklig. Und Spermaspuren von anderen Kunden wollte er gar nicht ansehen müssen - wie eklig!

"Das ist es."

An einer Wand war ein riesiges Bett mit frisch bezogenen Decken zu sehen, drunter gespannt war ein Laken aus Lack, was einfach besser zu reinigen war.

Auf der zweiten Wand konnte man ein großes Andreaskreuz stehen sehen, und an der letzten Wand waren zwei verschiedene Stühle, einen mit eingebautem Vibrator, der andere war dafür da, den Sub drauf zulegen und den Hintern schön in die Höhe zu strecken - natürlich mit Noppen am Leder, damit er weiter stimuliert wurde.

Und es gab noch einen Schrank, der verschlossen war und der Vocal würde Reita nicht rein gucken lassen, sondern ihn überraschen.

Reita bekam große Augen. Irgendwie hab ich mir schon irgendwie...mehr und schlimmeres vorgestellt. Das war ja noch recht harmlos wie er das beschauen konnte. Er ging zu dem Kreuz, besah sich das ganze sowie die zwei Stühle.

"Ich hab es mir Folterkammer mäßiger vorgestellt."

Ruki lachte leise und nickte.

"Das haben sie hier auch. Aber du sollst ja nicht frieren oder auf kalten Gestein darum rutschen... Sorry, aber der Sex und Spaß stehen im Vordergrund, nicht das Quälen oder Bestrafen."

Auch wenn es für den Sänger dazu gehörte.

"Und nur das Beste für dich."

Er trat an ihn heran und umarmte ihn von hinten, drückte sich an ihn.

Reita lachte leise.

"Wäre auch doof, irgendwann würde man die auf gescheuerten Stellen ja bemerken."

Er legte seine Hände auf die Rukis, lächelte und war zufrieden. Er betrachtete ihre Hände, lächelte nur noch mehr bei dem Ring....schade dass Ruki nicht den selben trug aber das würde ja sonst auffallen,.

"Jap. Und so kann ich dich quälen, ohne das jemand etwas mitbekommt~", raunte der Sänger leise und blieb noch eine Weile an den Größeren geschmiegt.

Das würde es mit Sicherheit. Uruha wahrscheinlich als erstes... Auch wenn sie beide durchaus mal denselben Ring tragen konnten - nur Ruki's Geschmack wich ja leicht von Reita's ab...

Langsam löste er sich und ging einen Schritt zurück.

"Zieh dich aus", sagte er sofort in einem anderen Tonfall, da jetzt das Spiel begann.

Reita konnte sich kaum so schnell darauf umstimmen. Er zog sich langsam aus, den Nasentanga immer als letztes, da es es einfach gewöhnt war diesen zu tragen und es ungemein einfacher mit für sein Ego war. Er wartete auf weitere Anweisungen.

Vielleicht sollten sie so was wie ein Ritual erschaffen, damit Reita sich auch darauf einstellen konnte. Das war vielleicht besser. Vor allem für die Beziehung mit Herr, da er ja gerade noch sein Ruki war.

"Sag mir, was möchtest du zuerst ausprobieren?" Er deutete auf die Geräte und hob die Augenbrauen.

Das wäre wirklich das Beste, nach ner Zeit würde sich der Bassist dann ganz von alleine umstellen können.

"Das dort, mein Herr."

Er deutete auf den Stuhl ohne Noppen aber mit dem Vibrator. Das war ja auch für ihn wirklich erst mal das harmloseste im Raum.

"Das halte ich für keine gute Idee. Du bist nicht vorbereitet, aber den Vibrator kann man auch durch einen kleineren austauschen..."

Ruki redete mehr mit sich selber, ehe er dann zu dem Schrank ging, die Tür kurz aufmachte und einen sehr kleinen Vibrator heraus zog, den er dann anstelle des Großen auf den Stuhl schraubte.

"Komm her."

Er blieb vor dem Stuhl stehen, ließ sich Reita aber noch nicht setzen, sondern zog ihn erst mal runter, um ihn zu küssen. Sie mussten erst mal eine gewisse Hitze herstellen, sonst war das alles irgendwie unangenehm.

Reita hatte es ja einfach nur nach dem Kriterium ausgesucht dass er da noch nicht so sehr... unterworfen und ausgeliefert wurde, wie beim den anderen Stuhl, da lag er ja auf dem Bauch, war Ruki wieder ausgeliefert und am Kreuz ja nur noch mehr. Brav

ging der Bassist zu seinem Herr, ließ sich küssen, wollte gerade die Arme um den anderen legen, hielt aber in der Bewegung inne.

"Hmm~."

Der Vocal genoss den Kuss und bemerkte, dass Reita eigentlich seine Arme um den Vocal legen wollte, weswegen er auch kurz den Kuss unterbrach.

"Einmal erlaube ich es dir", hauchte er, ehe er sich an ihn drückte und wieder küsste. Das war auch toll und man konnte es überall machen.

Reita lächelt, küsste Ruki wieder und legte seine Arme um den anderen obwohl sie ja im Spiel waren, er genoss es in vollen Zügen Ruki auch mal berühren zu können, der Sex war ja leider so einseitig, er durfte Ruki ja nicht befriedigen.

Aber Ruki wurde doch befriedigt - zumindest holte er sich das ja. Aber er hätte es gekonnt, nur Reita wollte ja keinen Blow Job vollführen und das war sein Problem gewesen.

Ruki schmunzelte, streichelte Reita über den Rücken und wanderte tiefer, kniff ihm in den Po und drückte sich noch näher.

Naja, gegen Blow Jobs hatte der Bassist ja persönlich was, und würde das wohl nicht so schnell ablegen können und wollen. Er fand es unglaublich widerlich, wenn er es selber machen sollte. Er zuckte leicht zusammen, konnte es sich nicht verkneifen Ruki ebenfalls in den Po zu kneifen. Er hatte es nicht unterdrücken können.

Ruki würde mit ihm noch trainieren. Soviel war sicher. Denn das gehörte ja auch dazu, dass er langsam aber sicher in seiner Rolle aufging und das war eben etwas, was Ruki verlangte.

Sie mussten beide etwas neues lernen. Jeder auf seine Weise.

Na Reita war ja ganz schön mutig. Ruki grinste aber nur, das würde er sich für später auf behalten und drückte sich nur noch mehr an ihn, löste sich dann aber und griff nach dem Gleitgel. Rieb seine Finger damit ein und wanderte zu Reita's Hintern, um einen Finger sanft in ihn einzuführen und ihn wieder zu küssen.

Weil der Größere nicht bestraft wurde, streichelte er langsam etwas über Rukis Hintern, mochte dessen Knackarsch, dieser war ein wirklicher Apfelpo.

"Ngh~."

Er stöhnte leise, drückte sich automatisch den Fingern entgegen.

Das war wie Musik in Ruki's Ohren, er bekam eine Gänsehaut und fühlte sich irgendwie unwohl, als er so berührt wurde, unterdrückte aber das Gefühl, wegzugehen und blieb standhaft, drückte einen zweiten Finger in ihn.

Reita verspannte sich kurz, war aber langsam dran gewöhnt etwas in sich zu haben, langsam gewöhnte er sich dran. Er löste den Kuss, biss sich leicht auf die Lippen.

Ruki grinste, sah Reita an und drückte dann gegen seinen Punkt, ehe er ihm die Finger wieder entzog und ihn sanft zu dem Stuhl drehte, ihm half sich drauf zusetzen und den Vibrator einzuführen. Dann drückte er einen kleinen Knopf, sodass sich der Vibrator in Bewegung setzte und Ruki ging erst mal Manschetten holen, um Reita die Arme auf den Rücken zu verbinden und nahm sich einen kleinen Hocker und setzte sich vor ihn, beobachtete ihn nur.

Genau deswegen hatte der Bassist den Stuhl eigentlich ausgewählt weil er gedacht hatte dass er da mal nicht gefesselt wurde, tya Denkste, jetzt war er doch wieder so hilflos ausgeliefert. Er kniff die Augen kurz zusammen.

"..."

Das war wirklich gemein und dann sah Ruki ihn auch noch so an. Schon wieder wurde

er so rot.

Na, er sollte ja nicht einfach aufstehen können, sondern sollte die Vibrationen genießen.

Natürlich bemerkte Ruki, dass Reita rot wurde und lachte leise. Legte ein Bein über das andere und sah ihn weiterhin an.

"Du musst nicht rot werden... Genieße es und komme, für mich."

"Das sagst du so leicht... Herr."

Wow, fast hätte Reita es wieder vergessen, aber er merkte sich das langsam. Er schloss seine Augen, weil wieder langsam die Scham in ihm hoch kroch. Es war immer noch merkwürdig sich selber so zu präsentieren.

Für Ruki war das ja auch kein Problem. Und er liebte den Anblick. In seiner Hose wurde es auch langsam aber sicher enger. Er stand auf, und gab Reita einen langen Kuss, damit er nicht mehr so rot werden musste und ging dann erst mal weg zum Schrank, hielt die Tür aber so, dass Reita nicht hinsehen konnte und suchte sich ein paar Sachen raus, die er gleich verwenden wollte.

"Weißt du, ich finde es erregend, wenn du dich so hingibst", ließ er ihn wissen und kam mit einer Augenbinde zurück, die er Reita umlegte.

Reita entspannte sich ein bisschen mehr, als er nichts mehr sah. Diese Dunkelheit war nach einer Zeit wirklich beruhigend, zwar spürte er immer noch Rukis Blicke, aber jetzt musste er sie nicht mehr erwidern. Er keuchte leicht, beim ihm stellte sich ebenfalls etwas langsam auf, kein Wunder kribbelte der Vibrator tief in ihm.

Ruki wusste ja, dass er es von Anfang an so kannte und es war ja auch ein bisschen sicherer, wenn Reita sich gut fühlte.

Er umkreiste langsam den Bassisten, beobachtete ihn aus allen Winkel und lächelte, ehe er eine Peitsche nahm, die mehrere Enden hatte, aber diese waren ganz breit, sodass es nicht so weh tat und holte einmal aus.

"Mitzählen."

Reita zuckte zusammen, hatte damit nicht gerechnet, sein Kopf war automatisch in Rukis Richtung geruckt.

"Eins." zählte er brav mit.

"Zwei KLATSCH Drei KLATSCH Vier KLATSCH Fünf KLATSCH Sechs KLATSCH Sieben KLATSCH Acht KLATSCH Neun KLATSCH Zehn."

Bei den Schlägen war er nur noch härter geworden.

Als Ruki die zehn Schläge ausgeteilt hatte, grinste er und hob die Augenbrauen.

"Höre ich kein Danke?", fragte er nach, holte noch einmal aus, diesmal aber richtig fest und nickte.

"Das war für eben, als du deine Finger nicht still halten konntest."

Sie waren schon im Spiel, aber ihn kneifen war nicht abgemacht.

Reita keuchte schmerzvoll auf. Es tat weh, es brannte und es würde bestimmt eine Striemen nachher zurück bleiben.

"Ru...Herr, es tut mir Leid."

Er würde sich wohl doch schneller einfügen müssen.

"Angenommen", sagte der Kleinere leise, legte die Peitsche weg und streichelte ihn stattdessen.

"Du bist ein braver Junge, aber ein paar Sachen darfst du nicht. Verstanden?"

Er massierte ihn kurz an der Schulter, ehe er sich vor ihm hin kniete und über die

Erregung leckte.

"Hai, verstanden, Herr."

Aber Reita konnte sich doch so schlecht beherrschen und Rukis Hintern war nun mal so knackig. Aber damit würde er wohl leben müssen. Er keuchte auf, "schaute" instinktiv nach unten.

Na das musste er aber einfach. Auch wenn Ruki sich bemühen wollte, irgendwann jemanden an sich ran zu lassen - wirklich ran zulassen. Im Moment wollte er ja nur die Initiative haben und die Kontrolle über die Situation.

"Brav", raunte er leise und pustete gegen die feuchte Spur, die er eben noch hinterlassen hatte, ehe er sich wieder aufrappelte und auf den Stuhl setzte, um Reita zu beobachten.

Argh, schon wieder wurde er nur beobachtet dabei machte der Vibrator ihn verrückt. Der Bassist krallte sich in die Lehnen des Stuhls, hatte instinktiv versucht von diesem Lust bringenden kleinen Teufelswerk weg zu kommen, was ja nicht geklappt hatte.

Ruki lächelte nur leicht und schüttelte den Kopf.

"Lass dich gehen", sagte er ganz leise.

"Ich will sehen, wie du kommst."

Er wollte ihn dabei genau beobachten...

Das machte ihn wahnsinnig an, besonders wenn er sah, wie dieser durch trainierte Körper sich räkelte. Reita nickte verlegen, lehnte sich zurück und versuchte es einfach zu genießen, was aber nicht so einfach war. Er keuchte und stöhnte, obwohl es ihm so peinlich war.

Es musste ihm ja nicht peinlich sein, dass war es, was Ruki zu vermitteln versuchte. Ruki verlangte es, also war es vollkommen in Ordnung.

Und niemand anderes sah zu. Das würde der Vocal auch verbieten. Niemand außer ihm hatte das Recht Reita so zu sehen...

Als er genug hatte, stand er leise auf und beugte sich zu Reita, um seine Brustwarzen zu umspielen und rein zubeißen - doch mit mehr berührte er ihn nicht.

Reita hätte Ruki auch nachher den Kopf umgedreht, wenn jemand anderes ihn so gesehen hätte... er bog den Rücken durch, verkniiff sich Rukis Namen und wirkte doch etwas frustriert, er wollte mehr.

Er bekam auch mehr, nur noch nicht sofort. Die Nacht war noch jung und der Sänger hatte mehrere Stunden gebucht, also würde er sich auch dementsprechend Zeit lassen.

Doch er machte nicht mehr, widmete sich dann der anderen Brustwarze und grinste gemein. Doch langsam wurde auch in seiner Hose die Beule groß, er musste sich beherrschen.

Das war so gemein. Dabei steigerte sich Reitas Lust immer mehr, aber der Vibrator war noch nicht so hoch gestellt, dass er wirklich so leicht kommen konnte. Seine Lust wanderte nur Millimeter weise immer höher...

Und das sollte ja auch so sein. Langsam aber sicher wurde er nur in den Wahnsinn getrieben.

"Möchtest du mehr?", fragte der Vocal leise und ging zu seiner Tasche, um wieder die Plüschhandschuhe auszupacken, zog sie über und fing an, Reita überall zu massieren - eben nur nicht so, dass er kommen konnte.

"Hai, Herr", meinte der Bassist sofort, wie aus einer Kanone geschossen.

Es war so frustrierend nicht kommen zu können, dabei schrie seine Erregung nur so

danach. Er stöhnte frustriert auf bei der Massage, hätte sich am liebsten jeder Berührung entgegen gestreckt.

"Hast du einen Wunsch?"

Ruki wollte ihn ein bisschen aus der Reserve locken - und noch weiter in den Wahnsinn treiben. Später würde er dann noch blinder gehorchen, wenn Ruki ihm hatte mehr zu Teil kommen lassen. Jetzt massierte er ihn nur quälend langsam, auch zwischen den Beinen - jedoch nicht fest, er streifte immer nur wieder die Erregung und lachte innerlich.

Wie sollte Reita das den jetzt genau definieren. Er nickte, dachte nach.

"Ich will kommen, Herr" sprach er es einfach am einfachsten aus.

"Und dich mehr spüren."

Er wollte nicht so viel beobachtet werden...

"Ich habe dir nicht verboten zu kommen, dich sogar aufgefordert", erklärte der Vocal sanft, während er ihm mit den Handschuhen über den roten Rücken strich.

"Und meine Hände spürst du gerade sehr intensiv, also ist dein Wunsch hiermit erfüllt, nicht wahr?"

Er wusste, was Reita meinte, aber er liebte es, ihm einen Strick aus der Unsicherheit zu drehen.

"Aber ich kann nicht kommen, Herr."

Dafür war die Reizung noch viel zu wenig, sie machte ihn nur wahnsinnig.

"Du trägst Handschuhe, Herr."

Das war nicht das gleiche wie direkte Berührungen.

"Und was soll ich dagegen tun? Wenn ich dich auffordere einen Wunsch zu äußern, dann machst du das gefälligst richtig! Das habe ich dir schon mal gesagt. Sag mir genau was ich tun soll und erzähl mir nicht schon das, was ich weiß. Sonst lasse ich dich die ganze Nacht so da sitzen!", drohte Ruki ihm leise und hörte auch auf ihn zu streicheln. Hatte er doch vorher auch verlangt. Sollte er ihn hart nehmen? Wie? Er wollte es aus dem Mund des Bassisten deutlich hören.

Reita schluckte, aber er konnte so etwas doch nicht sagen...aber die ganze Nacht hier sitzen wollte er auch nicht. Er schluckte erneut, biss sich auf die Lippen.

"Ich ..."

Er schloss die Augen.

"Ich möchte dass du mich los machst und ... wir dann vögeln."

Bei den Worten nickte der Vocal, griff nach der Peitsche, nachdem er die Handschuhe ausgezogen hatte und zog sie Reita fünf mal über den Rücken, dass es laut klatschte. Zuvor sagte er noch: "Mitzählen!"

"Weißt du, wieso du diese Strafe bekommen hast?", fragte er dann ruhig nach und half Reita beim aufstehen, ließ die Hände aber gefesselt.

Dann dirigierte er ihn zu dem Stuhl mit den Noppen, legte ihn bäuchlings drauf und kettete seine Beine fest, sodass der Hintern schön in der Luft ragte und Reita sich brav präsentieren musste.

"Eins, zwei, drei, vier, fünf....ich hab das Herr vergessen, Herr."

Aber daran hatte Reita aus Scham gar nicht mehr dran gedacht. Er ließ sich fest machen, hätte aber eher lieber die Arme frei gehabt.

"Brav."

Immerhin verstand er, wenn er etwas vergaß oder falsch machte.

"Und jetzt sag mir. Wie willst du es? Kurz und schmerzlos? Langsam? Langsam und schmerzvoll? Willst du das ich dich hart dran nehme oder dich so langsam reite, dass

dir schwindelig wird? Antworte!"

Ja, Ruki stand darauf, so zu reden und drückte sich nah an Reita, stellte den Stuhl an, der leicht vibrierte, damit Reita mehr von den Noppen hatte. Die ihn zusätzlich stimulieren sollten.

Oh Gott, bei der Aufzählung kamen Reita eindeutige Bilder in den Sinn.

"Langsam und schmerzvoll, Herr."

Er versuchte es in jeder Situation bei zu behalten. Wartend lag er da, keuchte.

Wenn Ruki sich nicht beherrschen könnte, hätte er jetzt los gelacht. So devot wie Reita war...

Und wie er darauf stand. Es war unglaublich, aber es machte ihn glücklich, sich in so jemanden verliebt zu haben.

"Langsam und schmerzvoll also. Dann gib mir einen guten Grund, wieso ich dir schon wieder einen Wunsch erfüllen sollte, hm?"

Er drückte auffordernd sein Becken an Reita's.

"Nur einen, du hast 10 Sekunden zum überlegen."

Sonst würde er etwas anderes machen.

Reita dachte mehr als angestrengt nach. Was könnte er Ruki den anbieten? Er dachte nach und nach aber ihm fiel nichts ein... einen blasen würde er Ruki nie einen.

"Tja, Zeit ist abgelaufen."

Der Vocal zuckte mit den Schultern, klappste Reita auf den Hintern und entfernte sich von ihm. Er holte einen relativ großen Vibrator aus dem Schrank, schaltete ihn probeweise an und nickte, rieb ihn mit viel Gleitgel ein und stellte sich wieder hinter Reita, um ihn langsam einzuführen, bis er ganz verschwunden war und nur noch die Steuerung heraus baumelte. Er legte sie auf den Rücken und stellte den Vibrator auf die mittlere Stufe und den Stuhl auf volle Stufe, damit er seinen Spaß hatte - ohne Ruki.

"Ohne Grund lasse ich dich solange da liegen, bis dir was eingefallen ist. Ich wünsche dir eine angenehme nächste Stunde, denn ich gehe jetzt was trinken."

Er war ja auch noch angezogen und kurze Zeit später konnte Reita hören, wie die Tür ins Schloss fiel und der Schlüssel sich umdrehte.

Oh Scheiße, Ruki ließ ihn ja wirklich hier ganz alleine liegen. Sein Herz rutschte ihm in die "Hose".

Er schluckte, stöhnte frustriert, jetzt bekam er viel mehr Reizung aber ohne Ruki... das war doof.

Seine Lust steigerte sich immer mehr, er wurde immer lauter, kam dann... aber da niemand da war der das Zeug abstellte, wurde er weiter gereizt, wurde langsam wieder hart. Er dachte angestrengt nach.

Dann sollte ihm schnell was einfallen. Ruki konnte sich mit anderen Sachen in diesem Hotel beschäftigen und niemand würde im Zimmer nach schauen kommen.

Erst nach über einer Stunde kam er wieder, hatte noch ein Glas Champagner in der Hand und verhielt sich ganz ganz leise, damit Reita es erst nicht mitbekam.

Dann ließ er ein paar Tropfen auf Reita's Schulter von dem eiskalten Getränk fallen und leckte alles sogleich mit der heißen Zunge hin fort, grinste vergnügt.

"Na, was eingefallen? Sonst gehe ich weiter Pärchen beobachten, die sich freiwillig vor anderen aufziehen und es wild treiben, weil sie darauf stehen beobachtet zu werden~", raunte er lüstern in Reita's Ohr und leckte direkt drüber.

Sofort ruckte Reitas Kopf hoch.

"Was?"

Die Worte hatten eher ne ganz anderes Reaktion bei ihm ausgelöst. Er verkniff sein Gesicht, war gar nicht begeistert, dass sein fester Freund, sich live Pornos rein zog. Das gefiel ihm absolut gar nicht.

"Nana, willst du dir was ausrenken?"

Der Sänger streichelte ihm über den Kopf.

"Ich kann mich ja auch von jemandem massieren lassen, das willst du wahrscheinlich noch weniger, oder?"

Er sah doch nur zu. Da war doch nichts schlimmes bei.

"Ist dir was eingefallen?"

Und es gab zwei Peitschenhiebe, weil sein Sklave das Herr vergessen hatte.

Es gefiel ihm trotzdem nicht, Ruki sollte gar keinem beim Sex beobachten.

"..."

Er grummelte nur, war nicht wirklich begeistert von der Idee. Von anderen ließ sich Ruki wohl berühren, von ihm aber nicht... na danke auch.

"Tse~."

Der Sänger würde sich auch nicht massieren lassen, eben aus demselben Grund, aber musste Reita ja nicht wissen.

"Was bitte?"

Und wieder gab es einen mit der Peitsche auf den Hintern.

"Du willst es nicht anders, oder? Na gut!"

Er stellte den Vibrator auf die Höchste Stufe und ging dann wütend raus. Er ließ sich doch nicht so behandeln. Er durfte machen, was er wollte. Ruki war hier der dominierende, nicht Reita!

Das wusste er ja nicht, somit war Reita jetzt ein geschnappt. Wegen den Berührungängsten des anderen hatten sie sich schon in die Haare bekommen und dann wollte dieser sich einfach von jemand fremdes massieren lassen.

Er ließ den Kopf wieder hängen, seufzte....stöhnte dann aber. Das war zu hoch eingestellt. Er fing an zu zittern, kam nicht mehr weg vom stöhnen.

Und nach einer weiteren Stunde kam Ruki wieder rein, diesmal ein Eis schleckend und grinste vergnügt bei dem Anblick, der ihm sein Liebster bot.

"Na?", machte er auf sich aufmerksam.

"Die haben hier kleine Kühlschranke drin, weißt du was da drin ist? Willst du es fühlen?"

Das war mehr eine höfliche Art zu sagen, was er jetzt machen würde.

"Ich denke, dass ist nämlich genug."

Er zog mit einem Ruck den Vibrator aus Reita, stellte ihn aus, ebenfalls den Stuhl und blieb ruhig hinter ihm stehen.

"Jetzt wird es kalt~"

Er hatte aus dem kleinen Eisfach einen Dildo geholt - komplett aus Eis.

Und den setzte er an, drückte ihn genüsslich in Reita und beobachtete die Starke Reaktion des Körper unter sich.

"Nach der ganzen Hitze brauchst du auch Abkühlung, nicht wahr?", er kicherte leise.

Reita war noch mehrere Male gekommen, hatte die Augen geschlossen und war gerade mehr als fertig.

Er fühlte sich matt und die Stunde war ihm wie eine kleine Ewigkeit vorgekommen.

Reita war müde, erwartete dass er wieder etwas auf dem Rücken bekam, schrie dann aber leise auf, riss seine Augen auf, verkrampfte sich.

Oh Gott war das kalt!

Ruki lachte aber nur, ging zu Reita's Kopf und gab ihm einen kleinen Kuss, wartete, bis alles geschmolzen war.

"Und? Ist dir was eingefallen?", fragte er beiläufig nach und kraulte Reita hinter dem Ohr, streichelte mit einer Hand das Schulterblatt entlang.

Reita war jetzt um einiges wacher, aber dennoch spürte er immer noch einen Hauch von Mattigkeit. Seine Verärgerung war in der Stunde vollkommen verpufft.

"Ich würde gerade alles machen, außer dir einen blasen, Herr."

"Das erwarte ich auch nicht von dir."

Hatte Ruki das gefordert? Nein. Und würde er auch nicht, immerhin ekelte sich Reita davor, und es sollte ihm Spaß machen.

"Soll ich dich immer noch vögeln? Denn das langsam und qualvoll hast du ja in den zwei Stunden gehabt, hm?"

Er streichelte ihm über die Wange und gab ihm einen langen Kuss.

Naja, nicht dass Ruki mal auf die Idee kommen würde...

Der Bassist schüttelte den Kopf. Darauf konnte er jetzt gerne erst mal verzichten.

"Eine Pause hast du auch wirklich verdient."

Er war bestimmt fertig und müde. Ruki band ihn los, sowohl die Beine als auch die Arme und half ihm aufzustehen und geleitete ihn zum Bett, nahm dort den Verband von den Augen und zog Reita zu sich, an seine Brust.

"Ruh dich aus und schlaf."

Er kraulte ihm durch die Haare und legte die Decke über Reita.

Reita war froh darüber, er rieb sich die Handgelenke, das war viel angenehmer. Er kuschelte sich an Ruki, genoss diese sanfte Streicheln.... schon war er eingeschlafen.

Der Vocal aber war nicht müde, so beobachtete er nur den Bassisten, aß etwas von seinem Eis und starrte die ganze Zeit Löcher in die Luft. Nach zwei Stunden weckte er Reita allerdings sanft, die Nacht war noch nicht vorbei.

"Willst du bis Morgen durch schlafen ohne mir wenigstens einmal Spaß beschert zu haben?", neckte er ihn und stupste ihm gegen die Nase.

Der Größere schaute auf sein Näschen, rieb sich dann über die Augen und brauchte erts mal etwas um wach zu werden.

"Beides sehr verlockend, Herr" meinte er neckend, gab Ruki einen Kuss.

"Hmm, du bist ganz schön frech."

Der Vocal erwiderte den Kuss grinsend und zog Reita näher zu sich heran, kraulte ihm über den Rücken und sah ihn dann lustvoll an.

"Willst du jetzt das Kreuz ausprobieren oder soll ich dich direkt hier flach legen?"

Er strich ihm durch die Haare und sah ihm direkt in die Augen, küsste ihn aber erstmals wieder.

Willig ging der Größere drauf ein.

"Hmh, heute mal im Bett, err."

Er hatte nicht wirklich viel Lust auf weitere Fesselspielchen. Das andere hatte ihm eindeutig gereicht.

"Ok."

Der Sänger seufzte leise in den Kuss und drückte Reita auf den Rücken, schmiegte sich dicht an ihn.

"Du warst heute sehr brav, ich bin ganz stolz auf dich", gab er ihm ein Kompliment und küsste sich zum Hals, saugte sanft an der Haut.

Reita lächelte, er hatte ja auch echt viel ausgehalten. Er seufzte genüsslich, legte den Kopf zur Seite damit Ruki mehr Spielraum hatte. Es war wirklich schön...

Ruki liebte das Lächeln des Blondens, das konnte er immer und immer wieder ansehen. "Hmmm~."

Er seufzte ebenfalls auf, biss sanft in den Hals, leckte drüber und hinterließ einen Knutschfleck, ehe er langsam tiefer wanderte und keinen Zentimeter von Reita's Haut ausließ.

"Hmh, schon wieder ein Knutschfleck" grummelte der Bassist, da durfte er ja mal wieder schauen wie er ihn überdecken konnte. Er seufzte, strich durch Rukis Haare. Seine Augen schlossen sich genüsslich.

"Na und?"

Das mit dem Herr und Sub Verhalten ließ der Vocal gerade mal ein bisschen außen vor.

"Ich kann auch aufhören dich zu berühren~"

Dann gab es keine Knutschflecke mehr. Grinsend ging er aber tiefer und leckte dann genüsslich über Reita's Glied.

"Bloss nicht" meinte der Größere sofort erschreckt. Die letzten Stunden waren ja schon "schrecklich" gewesen. Jetzt wollte er Ruki.

"Mach bloß weiter" keuchte er, sonst wäre er wirklich frustriert.

"Du wirst immer frecher heute."

Ruki zwickte ihm in eine Brustwarze und sah ihn von unten her an.

"Aber gewöhn dir dieses Verhalten ja nicht an."

Sonst würde er bei Ihren Session mehr ernsten, als ihm lieb wäre.

"Sonst werde ich dich immer Fesseln und Knebeln müssen."

Dann war er wesentlich gefügiger und netter.

Aber jetzt machte Ruki erst mal weiter, bescherte Reita solange einen Blow Job, bis das Glied wirklich steif empor ragte.

"Hai." meinte der Bassist doch wieder eingeschüchtert, war etwas unsicherer. Er wollte nicht dauernd gefesselt werden.

"Ich werde mich zurückhalten."

Er keuchte genüsslich.

"Ach was~."

Heute brauchte der Bassist das nicht, weswegen er auch nach oben robbte und ihm wieder einen Kuss stahl.

"Heute machen wir eine Ausnahme... Ich will dich ja auch mal wild erleben~"

Nur für die Zukunft sollte er sich das merken.

Langsam zog Ruki sich jetzt auch erst mal aus und legte die Sachen weg, holte das Gleitgel herbei und legte sich auf den Rücken.

"Deswegen sitzt du heute oben~"

Er wollte ihn beobachten.

Reita war eindeutig erfreut über diese Worte. Ihm gefiel zwar die dominante Art und Weise des Anderen aber sein Temperament wollte er nicht die ganze Zeit zurück stecken müssen.

"Oh."

Es war neu mal oben zu sein, aber keine schlechte Überraschung. Aber dann müsste er

sich ja wieder zurück halten den Anderen zu berühren.

Er setzte sich auf.

Der Vocal lächelte nur und gab ihm einen Kuss, ehe er sich zurück lehnte und kurz die Augen schloss.

"Halt dich nicht zurück, hm?"

Er würde es lernen müssen. Er würde sich zusammen reißen und versuchen, alles zu genießen...

Auch wenn es ihm schwer fiel.

Jetzt war Reita echt baff und er lächelte strahlend.

"Hai."

Das war eindeutig mehr als Entschädigung für die zwei Stunden alleine. Er setzte sich erst mal auf Rukis Beine, genoss es sichtlich den Anderen mal berühren zu dürfen. Er strich erts mal so zart wie ein Lufthauch über dessen Oberkörper, zeichnete jede Erhebung nach, wollte sich alles gut einprägen. Wusste er ja nicht wann so eine Chance noch einmal wieder kommen würde.

Bei dem Strahlen musste der Sänger auch lächeln und zitterte leicht, er war verdammt aufgeregt und sein Herz raste, das er kaum mehr etwas wahrnahm. Das alles war neu und er hatte gerade mal nicht die Zügel in der Hand...

Bei den ganz sanften Berührungen zitterte er nur noch mehr und krallte sich in das Laken, weil er irgendwie Halt brauchte. Sonst hatte er das Gefühl, runter zu fallen.

Der Bassist prägte sich jeden Zentimeter von Rukis Oberkörper ein, strich jede Rippe nach, ehe er sich vorbeugte und auch mal Rukis Haut probierte, er hauchte Küsse auf dessen Brust, wanderte zu dessen Schlüsselbein, knabberte leicht dran... während seine Hand immer wieder sanft über Rukis Seiten wanderten.

"Hah."

Ruki seufzte, schüttelte den Kopf.

"Zu viel..."

Er hielt Reita's Hände fest. Das war ihm zu viel, dabei verspannte er sich. Irgendwie konnte er sich nicht gehen lassen, er musste sich auf eins konzentrieren.

Reita hielt sofort inne, sah Ruki an.

"Okay, dann nur eins."

Er sah Ruki aufmunternd an, küsste ihn erst mal wieder, damit Ruki sich wieder entspannte, den Küssen taten sie sich ja auch so ehe er sich dann wieder dessen Schulterpartie widmete, sich von dort zum Hals hoch küsste, sanft rein biss, ehe er entschuldigend darüber leckte.

Ruki fühlte sich sicherer sofort und lächelte, er vertraute Reita und gab sich Mühe, genoss das Ganze. Auch das beißen, wieso nicht, er hatte es ja auch getan. Leise keuchte er und schloss genüsslich die Augen. So konnte er das wirklich aushalten und drückte den Rücken leicht durch. Reita freute sich innerlich wie ein kleines Kind, was ein Geschenk aufmachte. Er lächelte zufrieden. Er wanderte langsam mal runter, leckte kurz über eine von Rukis Brustwarzen, umkreiste sie, biss auch dort leicht hinein, blieb aber mehr als sanft. Er wollte nicht zu weit gehen.

"Ah~."

Genüsslich seufzte der Kleinere und öffnete die Augen wieder, beobachtete Reita und streckte sich ihm automatisch entgegen. Die Berührungen fühlten sich toll an. Es war eben doch was anderes als selber dafür zu sorgen, dass man heiß wurde.

"Rei~"

Ganz leise flüsterte er seinen Namen und streichelte ihm durch die Haare. Aber anscheinend schien es dem Anderen zu gefallen. Der Größere lächelte zufrieden, anderte zu der anderen Brustwarze, wiederholte da das Spielchen um dann sich runter über dessen Bauch zu küssen.

Das tat es wirklich. Der Sänger freute sich über die Initiative und es war mal was Neues, da sie sich ja anders kennengelernt hatten. Und sie waren ein Paar...

"Raub mir nicht den Verstand", murzte er leise.

Er wollte endlich mehr, aber jetzt wusste er, wie Reita sich immer fühlen musste.

"Hmh~ wäre es fair wenn ich das nicht tue, obwohl es dein Hobby bei mir zu sein scheint?"

Reita schmunzelte, rutschte zurück und küsste sich weiter nach unten, ignorierte aber Rukis Erregung, widmete sich eher der zarten Haut der Oberschenkel.

"Wer redet hier von fair, he?" keuchte das Opfer der Berührungen leise und schloss die Augen wieder, grummelte, als er merkte, was Reita ausließ.

Aber gleichzeitig öffnete er seine Beine etwas, damit Reita sich besser der Haut widmen kann.

"Ich rede hier von fair."

Reita war jetzt mal am Drücker und würde das auch aus nutzen. Er biss zart wieder in die Haut, knabberte an ihr, ehe er dann doch einmal nett war und sich den Schaft entlang leckte.

"Na und?"

Ruki kniff die Augen zusammen und wollte gerade etwas erwidern, als er die Zunge spürte und aufstöhnte.

"Ahh~."

Er erzitterte und zuckte zusammen, irgendwie war das anders als bei den anderen und auch bei den anderen Malen, wo ihm jemand einen geblasen hatte. Es lag wohl an Reita.

Es hatte dem Bassisten unglaublich viel Überwindung gekostet das hier zu tun, aber Ruki überwand sich ja auch gerade... dann würde er es auch tun. Er kniff die Augen zusammen, leckte erneut darüber.

"Ja~", stöhnte der unten Liegende erregt und bekam eine Gänsehaut, krallte sich in Reita's Haare und zog ihn nach oben.

"Ich will mich endlich in dir versenken", raunte er mit lüsterne Blick und küsste den Bassisten wild.

Wow, eben war Ruki noch lieb gewesen und dann das, aber es gefiel dem Bassisten und er musste nicht weiter machen. Somit ging er lieber auf den Kuss ein, griff das Gleitgel, öffnete die Tube, verteilte etwas auf seiner Hand, und damit auf Rukis Erregung.

Eben, er konnte endlich seine Lust befriedigen und hatte Ruki ja schon angefasst - was wollte er mehr? Und immer konnte der Sänger diese herrische Art eben nicht unterdrücken.

"Hmm~."

Es war toll, dass Reita die Erregung mit Gleitgel einmassierte, genoss es wirklich und sah Reita dabei zu.

"Sei vorsichtig."

Das würde der Größere schon sein. Er löste sich wider von dem Anderen, rutschte nach vorne, postierte sich und Rukis Glied mit einer Hand, ließ sich langsam drauf hinab sinken. Es zog schon sehr.

"Langsamer." raunte Ruki, Reita sollte sich nicht so wehtun...

"Ich dachte... Du bist noch... vorbereitet."

Ruki musste keuchen aufgrund der Enge und konnte sich kaum zurückhalten.

"Ich liebe deine Enge."

Das war Reita nur noch teilweise, schließlich hatten sie zwei Stunden Pause eingelegt. Er ließ sich mehr Zeit, krallte sich in seinen Oberschenkel... langsam war die Spitze in ihm versunken.

"Hmm... Ablenkung."

Der Vocal grinste schief und packte Reita's Glied, massierte es hart. Dann war es besser auszuhalten und sie konnten schneller zum Sex übergehen.

Nicht, dass er Not geil war, aber dieses Langsame reizte ihn schon sehr.

Der Bassist seufzte genüsslich. Diese Ablenkung war mehr als gut, somit konnte er sich immer weiter sinken lassen bis Ruki ganz in ihm war. Er hielt erst mal inne, begann sich dann zu bewegen. Es fühlte sich ganz anders an, wenn er oben war.

Ruki beobachtete Reita die ganze Zeit, das sah einfach nur atemberaubend aus.

Er liebte diesen Mann wirklich. Das wurde ihm irgendwie klar.

Er massierte ihn weiter, damit er sich ablenken konnte.

"Du bist richtig sexy... "

Reitas Augen fielen zu und er biss sich auf die Lippen, stöhnte heiser auf.

"Kann ich nur zurück geben ~ngh~."

Er hob seine Tallje an, ließ sich wieder auf Ruki sinken... das Spielchen wiederholte er immer wieder und wieder, stöhnte, keuchte dabei.

Daraufhin lachte der Kleinere nur, legte seine Hände an Reita's Hüften und hielt ihn fest, grinste gemein, ehe er ihn wieder sich bewegen ließ, dabei genüsslich aufstöhnte. Diesmal ließ er sich gehen, sonst hielt er sich ja auch immer zurück.

Reita horchte auf, heute war wohl wirklich sein Glückstag, erst ließ Ruki ihn ihn berühren, ihn mal oben sein und stöhnte offen. Er lächelte zufrieden, stöhnte lustvoll und bewegte sich schneller.

Immerhin hatte er heute schon viel erlebt und vor allem hatte er sich brav verhalten, war mitgekommen, das war alles nicht selbstverständlich. Zumal ihre Beziehung ja noch sehr frisch war.

Ruki genoss diesen Anblick, am liebsten hätte er es für die Ewigkeit gefilmt, doch so musste er sich alles merken und alles genau erriechen, erhören und erfassen. Weswegen er jetzt auch wieder den Bassisten massierte.

Dieser öffnete seine Augen, sah Ruki direkt an, bewegte sich dabei weiter, stöhnte, keuchte. Er war gerade absolut über einem Schamgefühl hinaus. Er wollte Ruki einfach nur noch sprühen. Er veränderte aus Versehen etwas den Winkel, schrie leise auf als sein Punkt getroffen wurde.

Wieder stöhnte Ruki auf bei dem Blick, am liebsten hätte er den Kopf in den Nacken geworfen, doch das Gefühl unterdrückte er, um Reita weiter zu beobachten. Die Augen hätte er sowieso nicht von ihm los gelöst bekommen.

"Ah~."

Als er so schrie, musste auch Ruki laut aufstöhnen. Das brachte ihn wirklich noch um den Verstand.

Der Bassist merkte sich den Winkel, versuchte sich weiterhin so hinab zu bewegen, stöhnte hin und wieder laut auf, was bedeutete dass es funktionierte. Dabei sah er Ruki immer noch an... langsam wurde ihm immer heißer... bald würde er kommen.

War es nicht auch toll, dass er selber regulieren konnte, wie der Winkel war und wie er sich Lust verschaffen konnte? Ohne das Ruki mal was tat oder plötzlich aufhörte nur weil er es wollte?

"Hmmm~."

Ruki legte nun den Kopf in den Nacken und schloss die Augen, hob die Brust an und krümmte sich leicht. Er hielt es auch nicht mehr lange aus. Und für ihn war es ja auch das erste Mal an dem Abend.

Genau das mochte der Größere, genau das war gerade so fantastisch.

Er bemerkte auch wie weit Ruki war, schmunzelte kurz und wurde erneut schneller, er wollte endlich kommen mit seinen Freund. Er wurde noch etwas lauter, ließ Ruki fast aus sich gleiten und ließ sich zum letzten Mal auf Ruki hinab sinken, kam stöhnend, warf den Kopf in den Nacken.

Als Reita sich das letzte mal so auf ihn fallen ließ und kam, stürzte Ruki mit ihm über die Klippe, gab im ersten Moment keinen Laut von sich, verkrampfte sich nur und er hielt die Luft an, ehe er sich langsam sinken ließ, aus atmete und leise stöhnte. Das hatte ihn echt fertig gemacht.

Reita war auch fertig, seine Oberschenkel waren angespannt, er musste sich erst etwas beruhigen, ehe er dann Ruki aus sich gleiten ließ, sich neben ihn legte. Sein Atem beruhigte sich nur langsam.

Nachdem Ruki wieder Luft bekommen hatte, drehte er sich zu Reita um ihm einen Kuss zu stehlen.

"Das war im wahrsten Sinne des Wortes Atemberaubend", keuchte er immer noch leicht und kuschelte sich an ihn, er wollte gerade auch mal etwas Zuwendung und Geborgenheit.

Reita gab sie Ruki nur zu gerne, er wollte den anderen ja berühren. Er legte seinen Arm um den anderen, strich über dessen Arm, streichelte ihm durchs Haar.

"Finde ich auch."

Es war wirklich schön gewesen.

Der Vocal war zu müde um sich darüber aufzuregen oder sich unwohl zu fühlen. Er genoss einfach, dass er nicht alleine war und blieb an ihn geschmiegt, schlief kurze Zeit darauf auch ein. Wieso auch nicht, sie konnten ja in dem Raum machen, was sie wollten.

Der Bassist lächelte, beobachtete Ruki ein bisschen, jetzt sah Ruki unglaublich zerbrechlicher, zierlicher und kleiner aus als im wachen Zustand. Das in diesem eine so sadistische Ader ruhte, war wirklich unglaublich. Er lächelte, schloss ebenfalls die Augen und schlief ebenfalls ein.

Ruki wurde erst wieder wach, als jemand anklopfte, um nachzufragen, ob alles in Ordnung war und es bald Essen gab. Man sollte bestellen und es wurde dann aufs Zimmer gebracht - Frühstück eben.

Ruki gähnte leise, stand langsam auf und ging dann auch was über das Telefon bestellen, sah auf die Uhr. Ob die Anderen merkten, dass sie Beide weg waren?

Reita schlief einfach weiter, kuschelte mit dem Kissen als Ruki Ersatz und lächelte im Schlaf. Die letzte Nacht war aber auch anstrengend gewesen. Er war ja mal wieder oft gekommen.

Der Vocal legte sich auch nach dem bestellen wieder zu ihm, hatte die Tür

aufgeschlossen, damit sie das rein bringen konnten und kuschelte sich wieder an Reita, schlief nochmal ein bisschen. Er war auch noch viel zu müde.

Reita legte sofort einen Arm um Ruki als er ihn bei sich spürte, schlief aber weiter, hatte es nur instinktiv gemerkt. Er war unglaublich zufrieden. Das Frühstück wurde leise hinein gebracht und das Paar konnte noch etwas schlafen.

Sie hatten die Nacht ja auch einiges getan, Reita noch mehr als der Vocal und deswegen durften sie sich das mal leisten.

Erst später wurde Ruki nochmal wach und gähnte, streckte sich und schmatzte genüsslich, ehe er die Augen aufschlug.

Reita schlief weiter und wenn er nicht geweckt werden würde, würde er noch weiter schlafen. Das war schließlich einer seiner Lieblings Beschäftigungen, die er aber meistens zu wenig nachgehen konnte.

Doch Ruki weckte ihn auch, er wollte ja nicht alleine Frühstückten.

"Rei, aufstehen. Frühstück.", meinte er leise und knabberte ihm am Ohr.

"Hier sind leckere Sachen~ Sollen wir beide nicht was essen?"

"Hmh~ Hab keinen Hunger."

Der Bassist drehte sich trotzdem zu Ruki um, zog ihn zu sich runter und holte sich einen Kuss. Er hatte doch am letzten Tag schon etwas gefrühstückt, das reichte doch.

"Wie du hast keinen Hunger?"

Warum das denn nicht? Er aß doch sonst immer soviel. Doch der Vocal erwiderte den Kuss und lächelte.

"Von wegen keinen Hunger, mich scheinst du auffressen zu wollen~.", grinsend löste er sich.

"Die Nacht war anstrengend, ich hab nen Bärenhunger."

"Das ist ja auch etwas anderes.", grinste der Bassist, legte seine Arme um den Kleineren, umarmte ihn.

"Auf dich hab ich immer Hunger."

Demonstrativ küsste er Ruki wieder.

"Hm."

Ruki erwiderte den Kuss leidenschaftlich und legte dabei eine Hand aufs Reita's Brust, löste sich aber wieder.

"Willst du wirklich nichts? Das sieht lecker aus"

Er nahm sich dann das Tablett und nahm ein bisschen Ei.

Aber der Angesprochene schüttelte den Kopf.

"Nein, Danke." meinte er.

Er verspürte echt keinen Hunger schon lange eigentlich nicht mehr.

"Willst du gar nichts mehr essen?", fragte der Vocal dann unverblümt nach.

"Ich mein, wenn du keinen Hunger mehr hast, wirst du auch dünner und hast keine Kraft mehr."

Dann konnten sie solche Spielchen in Zukunft sein lassen.

"Hmh, gar nicht wohl nicht...nur ich hab gerade keinen Hunger."

Reita zuckte mit den Schultern.

"Und so dünn bin ich ja gar nicht."

"Wollen wir hoffen. Denn wenn du zu dünn bist, werde ich so was nicht mehr machen.

Da geht deine Gesundheit vor."

Nachher kippte er dabei um, das musste doch nicht sein, oder?

"Hey"

Reita präsentierte seinen nackten Oberkörper.

"So dünn bin ich nicht, das sind alles Muskeln und keine Knochen." meinte er.

"Wenn du nichts isst, dann sind das bald keine Muskeln mehr.", gab der Sänger kühl von sich und aß etwas vom Frühstück.

"Ich mein ja nur. Du kannst machen was du willst, aber dann schlafe ich nicht mehr mit dir. Das ist mir zu gefährlich."

So eine Session hielt sein Opfer dann nicht durch.

Reita wurde blass.

"Das kannst du doch nicht machen."

Dann müsste er ja wie ein Mönch leben: ohne Sex. Schon nahm er sich ein Croissant, biss hinein.

"Zufrieden?"

"Und ob ich das kann."

Er kannte ja außerdem Ruki's Hartnäckigkeit und seinen Willen.

Wenn Ruki das so wollte, nahm er es sich oder ließ es - in dem speziellen Fall - bleiben.

"Schon besser, ja."

Er lächelte und gab ihm einen Kuss.

Der Bassist schmolte ein bisschen, genoss aber den Kuss in vollen Zügen. Er aß lieber etwas als zu riskieren auf Entzug gesetzt zu werden, gerade wo er sich an diese Art von Sex gewöhnte.

"Zumal du sonst gegessen hast wie ein Elefant. Und du weißt, dass ich ernst meine, was ich sage~.", erklärte der Vocal grinsend und legte sich wieder aufs Bett, aß genüsslich und räkelte sich leicht.

So konnte er Tage lang bleiben.

"Was sagen wir eigentlich den anderen wenn sie mitkriegen, dass wir die Nacht nicht zu Hause waren?"

"Das weiß ich, mehr als zu gute."

Der Größere erinnerte sich nur an einige Episoden in ihrem Sexleben. Ihm lief es eiskalt den Rücken runter.

"Naja, ich hab ja mein Zimmer abgeschlossen also werden sie denken, dass ich immer noch da bin, mich nur wieder in mein Zimmer eingeschlossen habe."

"Also, probier nicht die Grenzen aus~."

Der Sänger würde ihm dann sagen, was er davon hielt.

"Hmm... Müssen wir nur Zeit verzögert reinkommen, am besten geh ich zuerst und du schleichst dich wieder rein, dann merkt das auch keiner."

Sonst würden sie noch dumme Fragen stellen.

"Hai, ich hab keine Lust auf doofe Fragen."

Der Bassist seufzte.

"Und was heißt hier den Grenzen? Wie weit darf ich den gehen?"

Er wollte es schon gerne wissen.

"Ich auch nicht."

Besonders, wenn Uruha sie zusammen reinkommen sah und sie die ganze Nacht gemeinsam weg waren... Sie waren ja alle nicht dumm.

"Probier es doch aus. Du wirst schon merken, wenn du die Grenzen erreicht hast~.", grinsend sah der Kleinere den Bassisten an und nahm sich noch etwas zu essen.

"Manno, das ist fies."

Dann riskierte Reita ja Bestrafungen. Aber jetzt war er doch wieder neugierig

geworden.

Er beugte sich zu Ruki, verwöhnte dessen Hals etwas mit seinen Lippen.

"Das ist gar nicht fies... Wieso?"

Er musste es ja nicht ausprobieren. Niemand zwang ihn und gerade wollte der Kleinere keinen Sex oder sich verwöhnen lassen, weswegen er Reita auch weg drückte.

"Jetzt nicht."

Er drückte ihm lieber was von seinem Brötchen in den Mund.

"Knabber da dran."

"Weil es fies ist,du weißt doch wie neugierig ich bin...hey mhmpf."

Ihm wurde der Mund gestopft, hatte keine Lust darauf zum zu knabber,eher wollte er Ruki an knabbern. Wieder fing der blonde Bassist an zu schmollen.

"Es gibt nun mal Dinge, die ich in einer Beziehung nicht will. Nur kann ichs dir nicht genau auflisten, du wirst es dann merken."

Konnte Reita denn alles auflisten? Bestimmt auch nicht.

"Und jetzt hör auf zu schmollen, sonst kommst du ans Kreuz."

Ruki hob nur die Augenbrauen, nahm sich was Neues von dem Tablett.

"Hey, das ist unfair, du kannst mir doch nicht das schmollen verbieten.Wir sind gerade außerhalb des Spiels, C-h-i-b-i."

Jetzt meldete sich auch Reitas recht störrische Art wieder,er wurde nun mal nur beim Sex zum willigen Uke.

"Und? Ich kann dich trotzdem ans Kreuz binden, auch außerhalb des Spiels. Ich will ja nicht mit dir schlafen", grinste der Kleine als Antwort, was sich aber sofort wandelte, als er das Chibi hörte.

"Du weißt wie sehr ich das hasse!"

Ruki stürzte sich auf ihn, damit er mit ihm um fiel.

"Argh."

Der Größere wurde umgeworfen,schnappte sich aber Rukis Handgelenke bevor dieser aktiv werden konnte. Er war Ruki schließlich körperlich überlegen und er wusste das auch auszunutzen.

"Ich glaube kaum, dass ich mich da anbinden lasse, außerhalb des Spiels, Chibi."

"Pah! Woher willst du das wissen, eh? Wenn ich dich überwältige, kannst du gar nichts mehr! Und dann spiele ich, aber ganz schön böse mit dem Feuer!", fauchte das „Chibi“ und zappelte, strampelte, damit er wieder los kam und Reita ihn nicht mehr festhalten konnte.

Aber Reita hielt die Handgelenke fest, sah gar nicht ein los zu lassen, den sonst machte Ruki vielleicht seine Drohungen noch wahr. Er drehte sich mit den Kleinen, pinnte ihn aufs Bett.

"Sei doch nicht so kratzbürstig."

Ruki musste das doch gewohnt sein dass er ihn etwas gepiesackte,das tat er doch ständig.

Natürlich war dieser es gewöhnt, aber er übertrieb nun mal gerne selber. Er sah zu Reita, blieb kurz still und kniff die Lippen zusammen, verengte die Augen zu Schlitzen und wartete kurz ab - hielt sich auch zurück, denn sonst würde er ihn ja nie loslassen. Aber Reita war nicht so dumm ihn sofort los zu lassen.Er hauchte versöhnlich einige Küsse auf Rukis Lippen.

"Ich bin überhaupt nicht sauer", murmelte Ruki, wie kam er denn darauf? Bei Ruki war viel Wind um nichts, er tickte schnell aus und zickte rum, aber das war auch ganz

schnell wieder vergessen.

"Also geh weg mit deinen Widerlichen Lippen", er grinste, jetzt neckte er ihn wieder.

"Meine Lippen sind nicht widerlich."

Reita knabberte an Rukis Unterlippe.

"Nach ner Abstimmung de Fans, hab ich sogar die zweit hübschesten nach Uruhas."

"Na da sieht man mal, dass das schon mal nicht stimmen kann. Denn weder du noch Uruha habt schöne Lippen, Aoi's sind schön und sexy."

Und da konnte jeder sagen was er wollte.

"Hmmm~ Ja, von dem würd ich mich auch noch küssen lassen."

Die Lippen waren echt sexy, fand auch Ruki und grinste.

"Tse, dann machs doch~"

Oh oh, schon wieder war Reita ein geschnappt hatte Ruki los gelassen. Bei soetwas war er mehr als empfindlich. Er legte Ruki die kalte Schulter.

"Mach ich auch~."

Der Sänger hatte damit kein Problem, sollte Reita ruhig eifersüchtig sein.

Er musste nicht zu ihm gehen und dann bitten, dass er wieder lieb war...

Das war nicht seine Art.

"Hm~."

Er aß lieber genüsslich und streckte sich auf dem Bett aus.

"Gibts hier ein Bad, mit Dusche?" fragte der Bassist nicht gerade bester Laune.

"Jap gibt es."

Der Vocal ließ sich davon nicht einschüchtern. Reita sollte mal nicht so eifersüchtig sein, es gab keinen Grund dazu. Immerhin klebte Aoi nicht an ihm wie Uruha an Reita.

"Mehrere auf dem Gang, da vorne an der Tür siehst du ja die langen Bademäntel, einen kannst du anziehen und dort hin huschen, keine Panik, alles sauber und gereinigt."

Reita war nun mal extrem eifersüchtig. Aber eigentlich nicht generell nur wenn man dieses Thema "scherzhaft" anspielte. Eine Ex vom ihm hatte so rum gescherzt und es dann später leider auch wahr gemacht. Er hatte sie in seinem Bett ausgerechnet noch erwischt... er hatte wirklich an ihr gehangen.

Er stand auf, schnappte sich einen Bademantel, zog ihn an und huschte ins Badezimmer, dass er abschließen konnte und somit für sich alleine hatte.

Das war erleichternd.

Na aber Ruki wollte ja nicht mit Aoi schlafen. Das war ja etwas ganz anderes. Er sah ihm kurz nach, ehe er sich selber auch mal aufraffte und schnell duschen ging, dann anzog und auch bald wieder im Zimmer war. Denn er hatte sich auch frische Klamotten mitgebracht. Auch wenn die alten nichts abbekommen hatte, aber er mochte es nicht, wenn er geduscht hatte, dann getragene Kleidung zu tragen.

Reita hatte da nicht wirklich dran gedacht, er duschte ausgiebig, ließ sich Zeit und besah sich den Knutschfleck im Spiegel. Er war mehr als skeptisch, der war an einer sehr prikanten Stelle.

Ein Seufzen kam über seine Lippen. Er verließ das Bad und lief gleich mal in jemanden rein...

Und Ruki wartete in dem Zimmer, aß immernoch an dem Frühstück rum, auch wenn er nichts halbes und nichts ganzes aß. Wo blieb Reita denn? Schmollte er jetzt solange wegen Aoi? Das war doch wirklich nicht so gemeint und das wusste der Bassist

hoffentlich. Wenn er was von Aoi wollte, hätte er es doch gesagt...

"Entschuldigung."

"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen, kann jeden mal passieren und von so einem Süßen lasse ich mich gerne umrennen."

Vor ihm stand ein wirklicher Riese, jung, schwarze Haare und wahrscheinlich sogar jünger als er.

"Bist du alleine hier?"

"Nein, mit meinem Freund, meinem festen Freund."

"Achso~ wirklich schade."

Als der Bassist dann nicht kam, wurde der Sänger unruhig und ging auf den Gang, um zu gucken, wo Reita sich hatte eines der Badezimmer ausgesucht und sah ihn dann schon, wie er mit jemand anderem redete... Der machte ihn an!

Sofort wurde er eifersüchtig, ging zu ihm hin und stellte sich vor Reita.

"Das ist mein Freund!", sagte er bissig und fixierte den anderen mit seinem Blick.

Die Größe schüchterte ihn nicht ein.

Der Größere lachte leise auf.

"Du solltest diesen halben Meter besser dressieren." meinte der Fremde zu Reita, der sich genervt und Unheil ahnend übers Gesicht strich. Ruki wurde ja schon fuchsiger, wenn ER ihn mit seiner Körpergröße aufzog, dabei kannte er Ruki schon seit Jahren, sie waren schon lange befreundet und dann auch noch zusammen...

"Du hast dir gerade dein Grab geschaufelt."

Der Größere checkte gar nichts.

"..."

Und Ruki ließ sich das ganz bestimmt nicht gefallen. Er plusterte sich auf, etwas auf seine Größe anzuspielen war eine Sache, die Ruki nicht akzeptierte.

Er war NICHT klein! Die anderen waren nur größer.

"Ich dressiere hier gleich DICH!"

Er trat an den Großen heran und sah ihn an.

"Sei lieber vorsichtig, sonst findest du dich gleich auf einer Streckbank wieder und wünschst dir, bei deiner Mama auf dem Schoß zu sitzen!"

"Ach ja?"

Deomonastativ ging der Kerl auf die gleiche Höhe mit Ruki, indem er sich vorbeugte, diesen verärgert ansah.

"Pass bloss auf, den sonst leg ich dich übers Knie und versohl dir den Hintern, du Winzling."

Reita seufzte, konnte es noch schlimmer kommen?

"Das traust du dich nicht! Du großer Fleischklops stehst doch drauf, es von hinten besorgt zu bekommen! Und nenn mich nicht Winzling!"

Am liebsten hätte der Vocal ihn jetzt angegriffen, aber er war wirklich etwas zu groß. Aber er würde sich mit ihm anlegen, da hatte er keine Bedenken. Er war eben wie ein kleiner bissiger Hund.

Reita legte einen Arm um Ruki.

"Lass gut sein, der ist es nicht wert.. kümmer dich lieber mal ein bisschen um mich. hauchte er eindeutig in einem anderen Tonfall in Rukis Ohr.

Er kam sich ein bisschen ignoriert vor und er mochte wenn Ruki so dominant war.

"Hm."

Der Vocal kam sofort wieder runter, als er den Arm spürte und grinste, als Reita das so sagte.

"Da hat wohl jemand wieder Lust bekommen~"

Er gab ihm einen Kuss und sah den Großen Kerl an.

"Tja, kommst heute leider nicht in den Genuss meiner Fähigkeiten."

Er drängte Reita dann langsam zurück und küsste ihn wieder, damit er nichts sagen konnte und ging dann wieder mit ihm in ihr Zimmer, schloss die Tür ab.

Innerlich stikte Reita, hätte er das gewusst, hätte er Ruki schon viel früher auf sich aufmerksam gemacht. Er wollte jetzt wieder spielen, er würde lügen wenn er sagen würde, dass ihn diese verärgerte Art des anderen nicht gefallen hätte und hier mit hatte er auch weiteres Verhindert, nicht dass der Kerl seinen Ruki ein Haar krümmte.

"Lassen wir das Spiel beginnen."

Auch dadurch hatte Ruki wieder Lust bekommen. Er wollte jetzt auch wieder seine sadistische Ader ausleben und besah Reita grinsend, leckte sich die Lippen.

"Ausziehen~ und ab ans Kreuz~."

Dann blieben sie eben noch einen Tag hier, er hatte damit keine Probleme, im Gegenteil.

Reita erschauerte, Rukis Ton war ein bisschen anders als der von gestern. Er konnte das heraus hören, schließlich hatte er sich wegen ihren Nächten ein gutes Gehör angeeignet. Er zog den Bademantel aus, stellte sich ans Kreuz. Er war jetzt schon gespannt darauf was ihn erwartete.

"Warst du auch heute brav?" fragte der Sänger scheinheilig und beobachtete Reita, machte ihn dann am Kreuz fest, die Arme links und rechts nach oben gezogen, nur die Beine waren nicht frei, aber wirklich bewegen konnte er sich ja eh nicht.

"Was willst du? Ich habe in letzter Zeit meine guten Tage, da lasse ich dich mit entscheiden.

Willst du gepeitscht werden? Soll ich dir etwas abbinden?

Möchtest du Bekanntschaft mit kleinen Stromstößen machen? Oder eher Eiswürfel? Oder wie wäre es mit Wachs? Oder willst du dich überraschen lassen?"

Der Bassist ließ sich bereitwillig anbinden, fühlte schon wieder dieses bekannte und prickelnde Gefühl des ausgeliefert sein. Die Eiswürfel klangen verlockend, aber sich überraschen lassen war spannender.

"Überarsch mich, Herr."

Ruki dachte sich ja immer so lustige Sachen für ihn aus.

"Hmmm, na gut~" wieder leckte der Vocal sich über die Lippen, holte sich die Augenbinde und machte sie Reita um, diesmal kam er auch mit Ohrenstöpseln an und nahm Reita nicht nur den Sehsinn, sondern auch den Gehörsinn.

Und eine Nasenklammer, damit er durch den Mund atmen musste und grinste, so würde er ihn intensiver stöhnen hören.

Dann sah er sich erstmal im Schrank um, was er nehmen könnte und ließ Reita etwas zappeln.

Reita war wirklich perplex, hörte echt nichts mehr...

Es verunsicherte in leicht, aber es machte ihn umso mehr an.

Es war prickelnd...und er fühlte sich unglaublich hilflos.

Ruki nahm sich dann erst einmal vier Kugeln, die nach und nach größer wurden und durch ein Band verbunden waren. Liebeskugeln eben und schmierte sie mit genug Gleitgel ein, ging dann an Reita heran und setzte ein paar Küsse auf sein Schulternblatt.

Er würde ihn erst etwas entspannen.

Reita zuckte sofort zusammen, er hatte Ruki ja nicht gehört, war deswegen mehr als erschreckt. Er konnte nichts erahnen...

Unsicher wartete er ab, bei dieser Unsicherheit konnte er sich nicht wirklich sofort entspannen.

Und das merkte auch Ruki, jedoch legte er die Kugeln dann kurz zur Seite und nahm sich gut riechendes Massageöl, massierte Reita wieder überall und wollte ihn zum entspannen bringen. Außerdem küsste er ihn und bescherte ihm einen ganz kurzen Blow Job, damit er schon etwas steifer wurde.

Reita entspannte sich nur bei länger anhaltenden Berührungen, da neue einfach zu plötzlich kamen, somit entspannte er sich bei der Massage und bei dem Blow Job. Dabei wusste er was Ruki tat und passierte.

Und so machte der Vocal auch weiter, er bereitete Reita vor, drückte einen Finger in ihn, dann zwei und stimulierte ihn, drückte stark gegen die Prostata und lächelte, als er das Stöhnen hörte. Er könnte Wochenlang so weitermachen, vielleicht sollten sie zusammen mal in so einen Urlaub fahren.

Reita blieb entspannt da er weiter durchgehend berührt wurde. Er stöhnte leise, fand es wirklich schön.

Er drückte sich gegen die Finger...ob er das auch irgendwann mal bei Ruki machen durfte?

Es wäre interessant zu erfahren wie es war auf der anderen Seite zu stehen.

Bestimmt nicht. Ruki wollte ja nichtmal wirklich angefasst werden, also würde er Reita niemals so weit an sich ranlassen... Und wieso auch tauschen?

Als er endlich entspannt war, grinste Ruki, ließ die Finger in ihm, als er nach den Kugeln griff und drückte die Kugeln dann in den Bassisten, zog die Finger gleichzeitig raus.

Dabei ließ er sich Zeit, denn die Kugeln wurden ja immer größer.

Reita fragt sich nach jeder Kugel ob eine weitere kam, stöhnte immer wieder leicht auf, da sein Muskelring total langsam geweitet wurde und sich wieder entspannte. Er kniff die Augen zusammen.

Als dann alle vier drin waren, lächelte Ruki zufrieden, gab seinen Freund einen Klapps auf den Hintern und holte sich dann aus dem Schrank einen Paddel, stellte sich hinter Reita und pattete nur leicht mit dem Paddel auf dem Hintern, aber Reita sollte sich auch nur etwas bewegen, damit die Kugeln ihn stimulierten.

Reita keuchte, legte den Kopf in den Nacken, es war merkwürdig dass sich etwas in sich hin und her bewegte, in alle Richtungen und nicht wie ein Vibrator meistens nur nach vorne und zurück.

Als er den Kopf in den Nacken gelegt hatte, legte Ruki seine Lippen auf Reita's Hals und saugte wieder sanft dran, pattete ihm weiter auf den Rücken, auf den Hintern, ganz leicht, damit es erst nach mehreren Schlägen langsam rot wurde und prickelte.

Oh nein, schon wieder ein Knutschfleck den der Bassist wohl wieder verstecken musste.

Er seufzte genüsslich, liebte dieses Prickeln an seiner Kehrseite.

"Bitte fester, Herr", bat er Ruki um festere Schläge.

Nein, Ruki würde ihm nicht mehr geben.

"Nein."

Aber Reita konnte das ja auch nicht hören, und so machte er nur weiter wie vorher, ließ das Paddel nur sanft auf ihn niedersausen, mehr bekam er noch nicht. Es sollte ja nur angenehm kribbeln und Lust auf mehr machen.

Reita ließ den Kopf hängen, das war der einzige Nachteil in ihren Spielchen dass er immer wo hingehalten wurde. Er hielt es aber aus, aber eher ungerne.

Ruki machte ein paar Minuten Pause, ließ Reita einfach so ruhig sort stehen, ehe er dann ausholte und ihn stärker schlug - immerhin hatte er ihn so lieb darum gebeten. Und es machte ihm noch mehr Spaß.

Reita zog zischend die Luft ein, sein Körper hatte sich verspannt, einmal wegen dem stärkeren Schmerz, wegen der hoch steigenden Lust und weil er wieder überrascht wurde. Er zitterte, genoss die Schläge sichtlich.

Und das befriedigte auch Ruki, denn er wollte ja, dass Reita Spaß hatte.

Ruki ließ das dann sein, legte den Schläger weg und drückte sich von hinten an Reita, er hatte ja noch seine Sachen an, massierte ihn sanft und küsste wieder seinen Nacken.

Schon wieder kam das überraschend, der Bassist verlor langsam die Orientierung, nahm gerade nur noch Rukis Berührungen wahr und sah nur Schwärze...langsam wurde alles immer intensiver.

"Ich liebe dich", hauchte der Sänger kaum hörbar, auch wenn Reita ja sowieso nichts hören konnte und biss sanft in die Haut, streichelte über Reita's Bauch, immer wieder und hatte eine Hand in seinem Schritt, massierte ihn ganz qäulend langsam und löste sich dann auch von ihm.

Langsam wurde dem Größeren echt schwindelig von diesen intensiven Gefühlen, seine Knie wurden weich.

"Aaaahhh..ru..."

Er verkniff sich Rukis Naen zu stöhnen und Herr stöhnen war doof.

Aber da gab es doch noch eine Abmachung. Herr wenn er irgendwas wollte.

Jedoch drückte der Sänger ein Auge zu, es war nur ein Stöhnen.

Er lächelte, machte Reita langsam los und fing ihn auf, da er ja kaum noch stehen konnte und führte ihn zum Stuhl, legte ihn mit dem Oberkörper drüber und pattete ihm auf den Hintern, zog sich selber langsam aus. Er wollte ihn aber so nehmen, nicht am Kreuz.

Reita stolperte auch nur noch, war froh als er dann den Stuhl spürte, er wusste gerade nicht mehr wo er sich im Raum genau befand, für ihn gab er gerade nur Ruki und diesen Stuhl und den Boden auf den er stand. Der Rest der Welt war bedeutungslos. Er wartete ab...

Als Ruki sich dann ausgezogen hatte, stellte er sich wieder hinten an Reita ran, drückte sich an ihn und legte sich halb auf ihn, um über den Rücken zu streicheln und küsste sich wieder nach unten, ehe er dann vor Reita's Hintern hockte und sanft in die Pobacke biss.

Dann ließ er seine heiße Zunge in Reita's Schlitz verschwinden.

Reita hielt sich eine Hand vor dem Mund um nicht zu schreien.

Oh Gott, ihm war total heiß und für paar Momente war ihm schwarz vor Augen geworden.

Sein ganzes Denken konzentrierte sich nur noch auf die Lust.

Der Vocal war stolz, dass er Reita so weit bringen konnte und leckte immer wieder, soweit er mit seiner Zunge kam, über Reita's Öffnung, passte dabei auf, dass die

Kugeln drin blieben und pustete dann dagegen, beobachtete erstaunt, wie sich der Muskel schloss und öffnete, zuckte.

Reitas Verstand verabschiedete sich vollkommen, er krallte sich haltsuchend in das Holz des Stuhls, erzitterte, während über seine Lippen immer wieder herzhaftes Stöhnen kam.

Ruki wollte ihn ja nicht weiter quälen, weswegen er sich jetzt aufrichtete und ein Kondom schnell überstreifte, ehe er sich dann mit einem einzigen, harten Stoß in Reita versank, stöhnte, weil die Kugeln auch ihn stimulierten.

Wieder war der Bassist kurz einer Ohnmacht nahe aber er biss sich auf die Lippen, stöhnte um einiges lauter um irgendwie ein Ventil für seine Lust zu finden. Ruki machte ihn ganz verrückt und die Kugeln waren immer noch in ihm, wurden gegen seinen Lustpunkt gedrückt...er sah kleine Blitze hinter seinen Augenlidern.

Und das gefiel dem Kleineren. Auch Ruki wurde langsam richtig heiß, fing bald an richtig schnell in Reita zu stoßen und ihn richtig hart durch zu vögeln.

Langsam und schmerzhaft wollte er im Moment nicht.

Er krallte sich in die Hüften den Blondem und stieß wild in ihn, drückte sich zusätzlich noch gegen Reita's Prostata.

Reita wusste nicht mehr wo oben oder unten war, alles drehte sich nur um Ruki, der ihm dieses Gefühl bescherte. Er hielt sich diesmal in seinen Tönen nicht zurück, wie bei den letzten Male, konnte eifnach nicht anders, er dachte gar nicht mehr nach, reagierte nur noch.

Genau das wollte der Sänger. Er sollte sich gehen lassen, nicht mehr nachdenken.

Das war das Wichtigste an dem, was sie beide gerade taten.

Ruki stöhnte ebenfalls, hatte schon Schweißperlen auf der Stirn, rammte sich immer wieder in den Körper vor sich und wurde wilder. Biss Reita hin und wieder in die Schulter, kratzte über den Rücken und krallte sich in die Hüften.

Nur am Rande Reitas nicht mehr vorhandenen Denkvermögens nahm er den Schmerz wahr, es stachelte seinen Körper nur noch mehr an. Er wurde immer höher in Extase gestoßen...bald konnte er nicht mehr.

Deswegen legte Ruki eine Hand nun um das Glied von Reita, pumpte ihn genauso schnell und hart wie er ihn von hinten nahm.

Ruki sah auch nur noch Sternchen, hielt sich aber noch zurück und gab jetzt harte, aber langsamere Stöße und traf immer wieder heftig die Prostata.

Das war zu viel.

Der Bassist konnte nicht mehr, sein Körper konnte nicht mehr, sein Verstand konnte nicht mehr...

Ruki stieß ihn über die Klippe, er kam lautlos schriend in Rukis Hand, verspannte sich, machte ein Hohlkreuz.

Bei dem Zusammenziehen verdrehte Ruki die Augen, stöhnte lustvoll und ergoss sich tief in Reita.

Sofort zog er sich zurück, nahm seine Hand und leckte kurz über einen Finger, grinste dann und ging zu Reita's Gesicht, packte ihn sanft an den Haaren und zog den Kopf etwas in die Höhe, hielt seine Hand vor Reita's Mund. Er sollte ihn sauber machen.

Reita war noch gar nicht ganz da, als sein Kopf schon angehoben wurde. Er brauchte etwas um zu verstehen was Ruki von ihm wollte. Zögerlich leckte er über Rukis Hand, aber er hatte ja schon mal mehr trinken müssen.

Ruki lächelte sanft, und als Reita alles brav sauber gemacht hatte, beugte er sich zu ihm, um ihn zu küssen und langsam die Ohrstöpsel rauszuziehen und die Augenbinde abzumachen.

"Du bist das Beste, was mir passiert ist."

Er lächelte und küsste ihn wieder.

Reita lies alles mit sich machen, rieb sich müde die Augen.

Er war total geschafft, stand auf, obwohl seine Beine extrem wacklig waren.

"Ich bin müde..."

"Das ist alles?"

Der Kleine lachte leise, schüttelte den Kopf und nahm Reita in den Arm.

"Du bist mir einer."

Er geleitete ihm zum Bett und legte sich mit ihm hin.

"Aber wenn du dann deinen Rausch ausgeschlafen hast, gehen wir nach Hause, hm?"

"Hmh,von mir aus."

Der Bassist kuschelte sich sofort an den Anderen, war in Sekunden schnelle eingeschlafen.

Das war aber auch anstrengend gewesen aber extrem gut.

Der Sex mit Ruki wurde immer besser und besser...

Seelig schlummerte er an Rukis Brust.

Ruki schmunzelte, streichelte ihm durch die Haare und beobachtete ihn die gesamte Zeit.

Doch als es dann Nachmittag wurde, weckte er ihn sanft mit Küssen auf dem Gesicht, sagte noch nichts. Er sollte aber langsam mal wach werden.

"Hmh."

Der Größere grummelte, wollte sich eigentlich weg drehen,aber an Ruki war es so schön warm.Langsam öffnete sich eins seiner Augen,dann das andere,er rieb über sie.

"Hmh,morgen."

"Guten Nachmittag.", flüsterte der Kleine und sah ihn an, es sah so süß aus, wenn er sich wie ein kleiner Junge über die Augen rieb.

"Ich muss dich leider wecken, wir sollten bald hier raus und nach Hause. Also komm~ Auf, Auf, kleiner~.", lachte er und knuddelte ihn kurz durch.

"Hmh,okay." nusichelte der Geknuddelte,war noch viel zu müde um sich übe Rukis Art zu ärgern oder dergleichen. Er setzte sich verpennt auf, kratzte sich den Hinterkopf,ehe er aufstand,siene Sachen wieder anzog.

"Okay,wir könnne los."

"Kannst du laufen?", fragte der Sänger vorsichtshalber mal nach und zog sich ebenfalls an, nahm sich seine Tasche.

"Die Putzfrau muss ja auch mal hier rein."

Ruki zwinkerte und ging dann mit dem Bassisten raus, gab an der Rezeption den Schlüssel ab und bedankte sich.

"Kommen wir nochmal her?", fragte er den Bassisten dann als sie dann vor dem Aufzug standen.

"Hai."

Reita würde zwar etwas stackseln wie ne Ente oder ne Ganz,aber es würde schon gehen.

Man sah eindeutig was er so die Nacht getrieben hatte und erst recht mit den Knutschflecken.

"Könnne wir gerne machen."

Er war immer noch halb dösig, in dem Zustand würde er eigentlich zu fast allem Ja sagen.

War ja auch kein Problem - immerhin hatten die Meisten Leute, die hier waren, Sex. Und das nichtmal nur einmal.

"Ich werde mich auch nach anderen Sachen umsehen, es soll ja nicht langweilig werden.", grinste Ruki und fuhr mit ihm runter, stieg dann ins Auto und fuhr nach Hause.

"Ich glaube auch so, dass es nicht langweilig werden kann."

Auch wenn sie nur normalen Sex wie andere schwule Pärchen haben sollten, wäre es bestimmt nicht langweilig, nicht bei Ruki. Nur um dessen tiefe, Lust durchtränkten Stimme zu hören, würde es sich immer wieder lohnen. Der Bassist döste etwas auf der Autofahrt.

Sie kamen an.

"Du schleichst dich als Erster rein?"

"Das weißt du doch garnicht, was, wenn es in 5 Jahren langweilig wird, he?"

Man gewöhnte sich ja auch an vieles... Aber gerade hatte der Sänger zugegeben, dass er daran dachte, länger mit Reita zusammen zu sein.

"Mach ich, ich bin ganz laut und versammel sie, wenn sie sich nicht verkrochen haben, damit sie dich nicht sehen."

Er gab ihm noch einen intensiven Kuss, da sie ja bals erstmal nichts machen konnten bei den anderen.

Dann ging er rein und begrüßte alle...

Reita bekam das nicht so wirklich mit.

"Wird es schon nicht."

Er hätte keinerlei Zweifel daran. Langeweile im Bett entstand weil die Liebe einfach zwischen den Menschen abflaute, das war wnenigstens seine Meinung.

"Okay."

Er genoss dne Kuss, sah Ruki sehnsüchtig hinter her, ehe er sich dann leise ins Haus schlich, die Türe von seinem Zimmer aufschloss und hinein tappste, es wieder abshcloss.

Er ging erstmal noch mal schlafen. Gedacht, getan, schon lag er in seinem weichen großen Bett...leider ohne Ruki...und war eingeschlafen.

Und Ruki war glücklich, dass sah man ihm auch an, auch als er mit den anderen redete. Die fragten sofort, ob er wüsste, was mit Reita war. Denn er hatte sich wohl wieder eingesperrt, der Vocal musste sich zurückhalten, nicht zu lachen, nickte aber.

Versicherte, dass es bestimmt alles gut werden würde...

Und er aß auch mal wieder was, die Schäferstündchen schlauchten ganz schön.

Reita schlief erstmal ne lange Runde, ehe er sich wieder mal blicken ließ, nämlich als er über den Flur ging ins Badezimmer um zu duschen. Frisch geduscht und angezogen ging er in die Küche, holte sich was zu essen, schließlich wollte er bald wieder Sex mit Ruki haben. Vorsorglich hatte er die Kntuschflecken natürlich überschminkt.

Ruki arbeitete mittlerweile im Wohnzimmer an den Songtexten und gähnte leise, ignorierte Uruha und Aoi, die die ganze Zeit an der Konsole zockten und beriet sich manchmal mit Kai, der am Laptop saß, was er denn noch machen könnte und redete eben über die Arbeit.

Reita ließ sich mal im Wohnzimmer blicken und er wurde sofort von Kai aufs Sofa

gezogen, damit er sich nicht wieder in sein Zimmer einschließen konnte. Man sah deutlich dass dieser ihn besorgt wie eine Mutter, von unten bis oben musterte. Der Vocal grinste nur und musterte Reita ebenfalls, er wusste ja, dass es ihm gut ging...

"Ja, könntest dich ruhig mal mehr zeigen!", warf er ihm gespielt vor und schrieb dann weiter an den Texten.

"Hmh, okay, werd ich machen." meinte der Bassist ganz brav, ließ sich mal ausnahmsweise von Kai knuddeln, was Aoi gleich auch mal ausnutzte um ihn mit zu knuddeln.

Er war noch immer verpennt...

War wohl wirklich besser, wenn er auch was aß, damit er wieder mehr Kraft bekam und nicht so müde war, besonders nach dem Sex.

"Hast du geschlafen?", fragte Ruki, weil er ja wirklich so verpeilt war.

"Hai, hab die letzte Nacht kaum geschlafen, hatte einfach zu viele Dinge im Kopf."

//Oder im Allerwertesten//.

Er lehnte sich zurück, wurde endlich wieder los gelassen.

Man musste Ruki sich zusammenreißen. Sonst würden sie das noch alles mitkriegen und setzte sich dann zu Uruha an die Konsole, er wollte auch spielen, damit er nicht mehr zu dem Bassisten sehen musste. Er konnte kaum schlafen, ja, dass wusste er. Reita unterhielt sich dafür mit Kai und Aoi ein wenig. Kai versuchte so einfühlsam wie möglich sich nach seinem Befinden zu erkunden und versuchte ihn mit irgendwelchen Sachen voll zu stopfen.

Wenigstens sah Kai das auch so. War auch wirklich besser, wenn er wieder mehr aß. Nur hörte der Sänger jetzt nicht mehr zu, machte Uruha beim Spielen fertig, grinste zufrieden.

Reita aß wenigstens etwas, 1. Um Kai nicht noch mehr Sorgen zu machen und dessen Essen zu verschmähen 2. Das Essen war auch super lecker 3. Wegen Rukis vorherige Aufforderung und Drohung.

Irgendwann hatte Ruki genug, stand auf und sah zu den Dreien.

"Stopft ihn nicht zu sehr voll, sonst platzt er noch.", erklärte er und ging dann in die Küche, um sich was zu trinken zu holen und eine zu rauchen.

"Genau." meinte der Bassist leicht schmollend, hatte die Arme verschrenkt was automatisch Stop für die Zwei bedeutete. Eenn er die Haltung annahm, war er in der Defensive und man sollte ihn in Ruhe lassen. Sein Magen rumorte schon etwas, weil er nicht mehr gewöhnt war, soviel Essen auf einmal zu bekommen...

Als der Vocal fertig geraucht hatte, ging er wieder ins Wohnzimmer, hatte jedem was zu Trinken mitgebracht und setzte sich dann auf die Couch dicht neben Reita, da ja schon mehrere Leute auf der Couch saßen. Also würde es nicht auffallen.

Reita schielte unauffällig zu Ruki, war wirklich bester Laune obwol ihm langsam richtig schlecht wurde, daher wurde seine Gesichtsfarbe auch immer blasser und schon sah man ihn ins Bad sprinten.

"Ui." Ruki sah ihm nach und grinste Kai dann an.

"Dem ist dein Essen nicht bekomme."

Er stupste den Drummer an, lachte dann.

"Ich hab doch gesagt, stopft ihn nicht so voll. Jetzt hat er Bauchschmerzen und muss kotzen."

War doch kein tolles Gefühl.

"Ich hab's ja nur gut gemeint." rechtfertigte sich der Schwarzhaarige, schaute aber mehr als Schuldbewusst drein und ging mal nach dem Bassisten schauen, der hatte sich aber eingeschlossen man hörte aber eindeutig was im Bad passierte.

"Hilft aber nicht, wenn er die ganze Zeit nicht viel gegessen hat. Er muss sich langsam dran gewöhnen."

Und Ruki hatte ihn am Morgen ja schon 'liebevoll' gezwungen.

Er folgte Kai und klopfte an.

"Wenn du fertig bist, machst du die Tür auf?"

Er würde ihm helfen.

Es kam nur ein schwächliches Hai es dauerte etwas, aber Reita rappelte sich langsam wieder auf, spühlte sich den Mund aus, putzte kurz Zähne und öffnete die Türe.

"Geht schon wieder."

"Wirklich?"

Ruki sah ihn besorgt an, legte den Arm um Reita und lächelte ihn aufmunternd an.

"Ich mach dir eine Wärmflasche und bringe dich ins Bett, das ist das Beste, oder?"

Denn dann konnte dieser sich ausruhen.

"Hmh, wirklich."

Der Bassist lächelte schief zurück, nahm das Angebot aber an. Er sollte wohl wirklich besser aufpassen was er aß und wie viel er aß. Er ließ sich ins Bett bringen, kuschelte sich ins Laken und wartete auf Ruki, als die Türe sich öffnete sah er sofort dorthin, aber da stand nicht Ruki sondern Uruha. Der große Blonde kam zu seinem Bett, setzte sich auf die Bettkante.

"Wie gehts dir?"

Aus seiner Stimme sprach eindeutige Sorge.

"Es tut mir Leid, wenn ich der Grund bin warum du dich einschließt und nichts mehr ist.

Das wollte ich nicht...es reicht mir auch nur mit dir befreundet zu sein...bitte ignoriere mich nicht mehr."

Ruki kann gerade mit einer Tasse Tee und einer Wärmflasche ins Zimmer, als er dort Uruha sah. Schon wieder war er da, das war echt nervig. Der war wie ne lästige Fliege.

"Ich habe hier die Sachen.", sagte er leise, nahm die Decke hoch, legte die Wärmflasche, welche er in ein Handtuch gewickelt hatte, auf den Bauch und die Tasse auf den Nachttisch.

"Ich glaube Ruhe ist im Moment besser für Reita, er sieht auch müde aus.", erklärte er dem Blondem Gitarristen.

"Ist schon okay."

Der Bassist setzte sich auf.

"Ich muss noch etwas mit Uruha klären."

Er würde diesem jetzt sagen, dass er schon vergeben war, den so konnte es nicht weiter gehen. Er hatte seinen besten Freund mit seinem Verhalten verletzt.

"Okay, macht aber nicht zulang."

Der Sänger sah Reita nochmal kurz an, ging dann aber zu Kai und Aoi und berichtete, dass Uruha noch mit Reita redete und er dann endlich seine Ruhe hätte.

"Naja, Uruha...es tut mir leid, dass ich dich so die letzte Zeit behandelt habe.

Das wollte ich nicht. Ich hätte dir auch etwas schon viel früher sagen müssen:

Ich bin vergeben."

Er sah genau wie diese Erkenntnis Uruha schockte und weh tat, aber anders ging es

nun mal nicht.

"Ich werd dich nicht mehr ignorieren oder dergleichen. Nur wenn du mich anmachst, dann werde ich das tun...Sind wir jetzt noch Freunde?"

"Natürlich."

Sie umarmten sich freundschaftlich.

Sie beide lächelten sich an,Uruha stand auf,verabschiedete sich und wünschte ihm eine gute Besserung und ließ ihn dann alleine. Ein großer stein war von seinem Herzen gefallen, endlich war diese Angelegenheit erledigt.Er ließ sich wieder zurück fallen,und schlief langsam ein...

Ruki aß ne Kleinigkeit, redete mit den Beiden, ehe er sich an die Couchlehne zusammenrollte und ein bisschen döste. Die Nacht war bei ihm ja auch hart gewesen und er war müde. Außerdem würde es ja bald losgehen, den neuen Song aufnehmen und dergleichen.

Das würde auch anstrengend werden.

Ruki wurde am Abend geweckt, weil es Essen gab und auch Reita bot man Zwieback und Tee und Salzstangen an, damit er was aß und nicht direkt wieder brechen musste. Der Vocal döste noch etwas, bis das Essen fertig war.

Knuspernd saß der Bassist im Bett, er wollte lieber nicht in die Küche gehen und sich Geruch von anderen Lebensmitteln ausliefern, nicht dass er wieder über der Schüssel hang, aber morgen würde er wohl wieder top fit sein.

Und dann ging auch bald schon die Tour los.